

Pressemitteilung

Frankfurter Volksbank heißt jetzt Frankfurter Volksbank RHEIN/MAIN

Frankfurt/Main, 20. Mai 2022. Mit überzeugenden Mehrheiten bei weitreichenden Entscheidungen hat die Vertreterversammlung der Frankfurter Volksbank gestern Abend die Zukunftsstrategie von Vorstand und Aufsichtsrat bestätigt.

Mit einem überwältigenden Votum haben sich die Vertreterinnen und Vertreter für die Fusion mit der Rüsselsheimer Volksbank ausgesprochen. 97,8 Prozent der stimmberechtigten Vertreter stimmten auf der zum zweiten Mal in Folge rein virtuellen und interaktiven Versammlung damit der Fusion zu und unterstützten den Wachstumskurs des Vorstands. Die Bilanzsumme der Frankfurter Volksbank steigt damit erstmals auf mehr als 15 Milliarden Euro.

Vertreterversammlung beschließt Fusion mit Rüsselsheimer Volksbank

Vorstand und Aufsichtsrat zeigten sich nach dem eindeutigen Votum der Vertreterversammlung sehr zufrieden. Die Vertreter der Rüsselsheimer Volksbank hatten bereits am 7. April 2022 der Verschmelzung mit einem einstimmigen Entscheid große Unterstützung gegeben. „Das ist ein starkes Signal an unsere Kunden, den Wettbewerb aber auch in unsere beiden Banken hinein“, kommentierte Eva Wunsch-Weber, Vorstandsvorsitzende der Frankfurter Volksbank das erfreuliche Ergebnis. „Wir arrondieren damit unser Geschäftsgebiet um einen wichtigen Markt und sind nach der erfolgreichen Fusion mit der VR-Bank Alzenau aus dem vergangenen Jahr nahezu in der gesamten Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main für unsere Kunden da.“

AR-Chef Hans-Dieter Hillmoth für weitere drei Jahre wiedergewählt

Für weitere drei Jahre im Amt bestätigte die Vertreterversammlung Hans-Dieter Hillmoth als Vorsitzenden des Aufsichtsrats der Frankfurter Volksbank und setzte damit ein Zeichen der Kontinuität. „Vor uns liegen spannende Jahre des Wandels und der Veränderung“, sagte Hillmoth. „Ich bin sehr stolz, dass mir die Inhaber unserer Frankfurter Volksbank erneut das Vertrauen ausgesprochen haben, diesen Prozess weiter begleiten zu dürfen.“

Zudem wählten die Vertreter und Vertreterinnen mit Frau Patricia zu Erbach-Schönberg, Uwe Gotta, Matthias Hahn, Oliver Sixel und Bernd Weidmann fünf Vertreter des bisherigen Aufsichtsrates der Rüsselsheimer Volksbank in das Kontrollgremium der Frankfurter Volksbank.

In den Vorstand der Frankfurter Volksbank zieht mit der jetzt final beschlossenen Fusion Josef Paul, bisheriges Vorstandsmitglied bei der Rüsselsheimer Volksbank, ein. Er wird dort die Integration des Fusionspartners in die Frankfurter Volksbank verantworten. „Wir freuen uns, dass die Vertreterinnen und Vertreter der Frankfurter Volksbank ein ebenso klares Signal für die Verschmelzung gegeben haben, wie zuvor schon die Vertreterversammlung der Rüsselsheimer Volksbank. Nun wollen wir den Vertrauensvorschuss zurückzahlen und unseren Förderauftrag als Genossenschaft mit gebündelten Kräften konsequent und nachhaltig erfüllen.“ Sein Rüsselsheimer Vorstandskollege Markus Walter wird Generalbevollmächtigter der Frankfurter Volksbank.

Frankfurter Volksbank RHEIN/MAIN als neuer starker Name

Mit einem sehr klaren Votum stimmte die Vertreterversammlung auch für einen neuen Namen und ein neues Logo der Frankfurter Volksbank. Sie heißt jetzt Frankfurter Volksbank RHEIN/MAIN. „Eigentlich sind es nur zwei hinzugefügte Worte“, sagte Eva Wunsch-Weber, „aber für uns sind sie ein Statement. An unsere Kunden. An unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber natürlich auch an unseren Bankenplatz Frankfurt. Wir sind eine stark aufgestellte Bank am Finanzplatz und sind für unsere Kunden nun fast komplett in der Metropolregion vor Ort, aber eben auch über moderne Plattformen da. Das schätzen unsere

Kunden. Mit dem neuen Namen geben wir unseren Kunden genau dieses Leistungsversprechen“, betonte die Vorstandsvorsitzende.

„Nachhaltig Wirtschaften, Arbeiten und Leben wird zunehmend alternativlos“

Wunsch-Weber hatte in ihrer Rede auch die im vergangenen Jahr gestartete und erfolgreich vom Markt angenommene #MehrBank-Strategie erläutert. Dort bündelt die Frankfurter Volksbank seit November 2021 alle Aktivitäten rund um die Zukunftsthemen „Nachhaltig Wirtschaften, Leben und Arbeiten.“ Durch den barbarischen Überfall auf die Ukraine sei quasi über Nacht aus dem Unvorstellbaren das Unausweichliche geworden, sagte die Vorstandsvorsitzende. Neben dem zwingend notwendigen Klimaschutz seien nun für sehr viele Kunden auch das Thema Autonomie und Autarkie ihres Energiebedarfs ganz oben auf der persönlichen Agenda. Nachhaltiges Wirtschaften, Leben und Arbeiten werde zunehmend alternativlos. Den Banken sei die Rolle des Treibers der Transformation zugewiesen worden, sagte Wunsch-Weber. „Wir haben frühzeitig eine komplette Angebotswelt zu diesem Zukunftsthema Nummer 1 entwickelt.“

Über die Frankfurter Volksbank (Zahlen vor Konsolidierung der Rüsselsheimer Volksbank)

Die Frankfurter Volksbank gehört mit einer Bilanzsumme von rund 14,4 Mrd. Euro und einer Gesamtkapitalquote von 19,8 Prozent zu den größten und kapitalstärksten Genossenschaftsbanken in Deutschland. Mit ihren rund 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreut sie mehr als 630.000 Privatkunden sowie gewerbliche und mittelständische Firmenkunden in der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main. 245.000 Kunden sind zugleich Mitglied der Bank, was die Frankfurter Volksbank zu der mit weitem Abstand mitgliederstärksten deutschen Volksbank macht. Dank ihrer besonderen Kundennähe ist sie seit ihrer Gründung im Jahr 1862 ein verlässlicher Partner des privaten und gewerblichen Mittelstandes in ihrem Geschäftsgebiet, der Region Frankfurt/Rhein-Main. Die enge Verwurzelung mit den Menschen und Institutionen in der Region kommt auch durch die vielfältige Unterstützung des gesellschaftlichen Lebens, ob im kulturellen, sozialen oder sportlichen Bereich, zum Ausdruck.

Ansprechpartner für die Presse

Matthias Otte, Pressesprecher
presse@frankfurter-volksbank.de
Tel.: 069 2172-11284